

Unsere Empfehlung: Das persönliche Interview - der schnellste und einfachste Weg

➤ **Was ist der Mikrozensus?**

Der Mikrozensus ist eine gesetzlich vorgeschriebene amtliche Befragung bei einem Prozent der Bevölkerung.

Die Statistik ermittelt in Verbindung mit der EU-Arbeitskräfteerhebung grundlegende Daten über die Bevölkerungsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Lage in Deutschland.

Mit diesen Informationen hat sich der Mikrozensus zu einer wichtigen Datenquelle entwickelt. Genutzt wird die Statistik von Verantwortlichen aus Parlamenten und Verwaltung, von der Wissenschaft wie auch der breiten Öffentlichkeit.

➤ **Warum werden gerade Sie befragt?**

Genaugenommen wurden nicht Sie, sondern das Gebäude, in dem Sie wohnen, nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren in die Stichprobe gezogen. Gleiches gilt für die Bewohnerinnen und Bewohner einer in die Stichprobe gezogenen Gemeinschaftsunterkunft.

Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt.

➤ **Sind Sie zur Auskunft verpflichtet?**

Für den Mikrozensus ist nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht festgelegt.

Gerade bei Stichproben ist die Vollständigkeit der Auskünfte besonders wichtig. Ihr Haushalt bzw. die Gemeinschaftsunterkunft kann dabei nicht gegen einen anderen Haushalt bzw. eine andere Gemeinschaftsunterkunft ausgetauscht werden.

Nähere Informationen hierzu können Sie der beigelegten Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG) entnehmen.

➤ **Welche Möglichkeiten der Auskunftserteilung bestehen?**

Unsere Empfehlung: Das persönliche Interview - der schnellste und einfachste Weg.

Die Erhebungsbeauftragten sind sorgfältig geschult und mit den Fragen vertraut. Für unsere Empfehlung, das Interview mit unseren Erhebungsbeauftragten zu führen, sprechen viele Gründe:

Sie sparen Zeit: Der Fragebogen für die auskunftspflichtigen Haushalte ist umfangreich, aber nicht alle Fragen müssen von allen Personen beantwortet werden. Die Erhebungsbeauftragten leiten Sie gezielt durch die Fragen.

Sie haben keine Schreibarbeit: Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre Antworten direkt ein.

Ihre Angaben sind vollständig und plausibel: Bereits während des Interviews werden alle Fragen geklärt. Deshalb wird es nicht nötig sein, dass wir uns später mit Rückfragen zum Erhebungsprogramm noch einmal an Sie wenden.

Falls Sie die Auskunft nicht in Form eines persönlichen Interviews geben möchten, können Sie schriftlich Auskunft erteilen. Gerne stehen Ihnen die Erhebungsbeauftragten sowie das Statistische Amt auch telefonisch zur Verfügung.

➤ **Was ist mit dem Datenschutz?**

Ihre Angaben werden geheim gehalten und dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Die Erhebungsbeauftragten sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Ausgewählte Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2016

Privathaushalte in Hamburg 2016 nach Haushaltsnettoeinkommen

Haushalts- nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro	Ins- gesamt	Davon	
		Ein- personen- haushalte	Mehr- personen- haushalte
	1 000	%	
unter 300	/	/	/
300 - 700	28	95	/
700 - 900	44	93	/
900 - 1 300	113	86	14
1 300 - 1 500	62	72	28
1 500 - 1 700	66	73	27
1 700 - 2 000	91	61	39
2 000 - 2 300	80	56	44
2 300 - 2 600	65	45	55
2 600 - 3 200	102	32	68
3 200 - 4 500	133	16	84
4 500 und mehr	131	12	88
Sonstige Haushalte ¹	54	34	66
Insgesamt	974	49	51

¹ Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe

Familien in Hamburg 2016 nach Familientyp

Familientyp	Ins- gesamt	Darunter mit ... Kind(ern)	
		1	2
	1 000		
Ehepaare	150	67	61
Lebensgemeinschaften	17	11	/
Alleinerziehende	65	43	17
dar. allein erziehende Mütter	56	36	15
Insgesamt	232	121	83

Erwerbstätige in Hamburg 2016 nach geleisteten Wochenarbeitsstunden

Mit ... normalerweise geleisteten Wochen- arbeitsstunden	Ins- gesamt	Davon	
		weiblich	männlich
	1 000		
1 - 9	31	20	11
10 - 20	102	73	29
21 - 31	104	82	21
32 - 35	51	29	22
36 - 39	159	75	84
40	326	121	206
41 und mehr	166	49	117
Insgesamt	939	448	491

Quelle: Mikrozensus

Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2016 nach Haushaltsnettoeinkommen

Haushalts- nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro	Ins- gesamt	Davon	
		Ein- personen- haushalte	Mehr- personen- haushalte
	1 000	%	
unter 300	6	84	/
300 - 700	47	93	/
700 - 900	76	94	/
900 - 1 300	159	78	22
1 300 - 1 500	86	67	33
1 500 - 1 700	93	64	36
1 700 - 2 000	123	54	46
2 000 - 2 300	107	39	61
2 300 - 2 600	95	29	71
2 600 - 3 200	157	18	82
3 200 - 4 500	222	9	91
4 500 und mehr	164	4	96
Sonstige Haushalte ¹	102	28	72
Insgesamt	1 437	40	60

¹ Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe

Familien in Schleswig-Holstein 2016 nach Familientyp

Familientyp	Ins- gesamt	Darunter mit ... Kind(ern)	
		1	2
	1 000		
Ehepaare	261	113	111
Lebensgemeinschaften	32	23	7
Alleinerziehende	90	60	25
dar. allein erziehende Mütter	78	51	23
Insgesamt	382	196	143

Erwerbstätige in Schleswig-Holstein 2016 nach geleisteten Wochenarbeitsstunden

Mit ... normalerweise geleisteten Wochen- arbeitsstunden	Ins- gesamt	Davon	
		weiblich	männlich
	1 000		
1 - 9	63	40	24
10 - 20	188	145	43
21 - 31	163	135	27
32 - 35	77	46	31
36 - 39	261	113	148
40	394	123	271
41 und mehr	242	53	189
Insgesamt	1 389	655	733

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 % der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Um die ermittelten Befragungsergebnisse auf die Gesamtbevölkerung hochrechnen zu können, werden ausreichend strukturierte und aktuelle Bevölkerungseckzahlen benötigt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) basieren.